

Endausbeute zu Wasser. Was wir drei Wochen lang entbehren mußten, schien sich hier in den Bergen alles angesammelt zu haben. Schon am Nachmittage unserer Ankunft setzte ein feiner Sprühregen ein und am Abend goß es in Strömen. So dampften wir denn am nächsten Tage bei Landregenwetter dem Brenner und über Innsbruck der Heimat zu.

Die Maikäferhäufigkeit in Deutschland im Jahre 1936.

Von *Otto Meißner*, Potsdam.

Die Schaltjahre sind in Norddeutschland als Maikäferflugjahre bekannt, meist für *Melolontha vulgaris* L., aber auch für seinen nächsten Verwandten *hippocastani* F. So habe ich denn auch in diesem Jahre etwas mehr Mitteilungen als im vorigen (1935) erhalten.

I. Ostpreußen. Massenauftreten von *Mel. hipp.* bei Breitenheide (Kr. Johannisburg). Birken, Eichen, Ahorn kahlgefressen. Der Arbeitsdienst mußte eingesetzt werden. Hier war es die schwarzbeinige Rasse. — In Mohrungen war am Abend des 16. Mai Massenflug der rotbeinigen Rasse.

II. In der nördlichen Kurmark wurden rechtzeitig Vorkehrungen gegen den zu erwartenden Massenflug vorgenommen. Anscheinend war der Flug aber doch nicht so stark, wie man angenommen hatte. Immerhin hatte in Kunersdorf (dem bekannten Schlachtort aus dem 7jährigen Kriege) der Arbeitsdienst eine tägliche Beute von 180 000 Käfern. Weitere genaue Angaben fehlen. In der Umgebung von Berlin und Potsdam war der Käfer nicht häufig. Es ist zu bemerken, daß *Mel. hipp.* hier erst im Jahre nach dem Schaltjahr sein Flugjahr hat. Aber auch *vulg.* machte sich nicht groß bemerklich.

III. Halle und Umgegend. Mitte Mai war *Mel. vulg.* auf dem Petersberg bei Halle »in unzähliger Masse«, auch in der Heidekolonie Waldheil; mitten im Walde flog er weit seltener. Nachdem in der zweiten Maihälfte einige naßkalte Tage eingetreten waren, hörte der Flug auf. (Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Pyrameis atalanta L. war im heißen Jahre 1911 in der Umgebung von Köln außerordentlich häufig. Ein hiesiger Sammler rühmte sich, auf den mit Nesseln bestandenen Baugrundstücken in wenigen Tagen 1400 Raupen gesammelt zu haben. Ich fand sie noch im November; diese wohl 3. Generation war klein; der letzte, zwerghafte Falter schlüpfte am 24. Dezember. Prof. RUPP, Köln.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1935-36

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Meißner Otto

Artikel/Article: [Die Maikäferhäufigkeit in Deutschland im Jahre 1936. 520](#)